



# Nachfrage nach IT-Know-how steigt weiter an

**Rund 3.000 Fachkräfte im IT-Bereich fehlen steiermarkweit, der Bedarf steigt. Die Fachgruppe UBIT fordert eine neue HTL.**



Dominic Neumann, Obmann der Fachgruppe UBIT  
© Helmut Lunghammer

Corona brachte der heimischen Unternehmerlandschaft einen Digitalisierungssprung – aber die innovativen Entwicklungen in der IT-Branche haben wohl noch lange nicht das Ende der Fahnenstange erreicht. Das macht das Berufsfeld attraktiv – und zugleich den Bedarf an Fachkräften immer drängender. „Es gibt viele junge Menschen, die in die IT-Branche wollen – aber nicht genug und vor allem nicht genug qualifizierte!“, betont Dominic Neumann, Obmann der Fachgruppe UBIT der WKO Steiermark. Allein in der Steiermark würden aktuell rund 3.000 Fachkräfte fehlen. „Prognosen zeigen auch, dass die Nachfrage nach Know-how in der IT stän-

dig wächst.“ Gleichzeitig fehle es an Ausbildungsplätzen. Neumann fordert daher „eine neue HTL nach dem Vorbild der HTL Kaindorf, aber im Norden. Das wäre ein wichtiger Schritt, um dem IT-Fachkräftemangel entgegenzuwirken“. Schon jetzt seien bei den Recruiting Days der HTL Kaindorf mehr Unternehmen anwesend, als es Absolventinnen und Absolventen gibt.

Karriereoptionen bieten sich im IT-Bereich viele ([www.karriere-mit-it.at](http://www.karriere-mit-it.at)), die Branche ist sehr dynamisch. Neumann: „Denkt man etwa an Künstliche Intelligenz, warten Einsatzgebiete, die man sich derzeit noch gar nicht vorstellen kann. Wer jetzt in die IT-Ausbildung einsteigt,

hat beste Chancen auf eine Top-Laufbahn mit vielen Aufstiegsmöglichkeiten. Ein zusätzlicher Faktor ist das Gehalt: IT-Fachkräfte verdienen überdurchschnittlich viel!“

Für Unternehmen selbst ortet Neumann trotz coronabedingten Digitalisierungsschubs teilweise noch Aufholbedarf: „Vor allem auch im Bereich Cyber Security“ (Infos: [www.ubit-stmk.at/it-security/](http://www.ubit-stmk.at/it-security/)). Die steirischen Berater und IT-Dienstleister seien dabei die besten Ansprechpartner, seitens der Fachgruppe UBIT setze man auf den Digi-Index, um Unternehmen zukunftsfit zu machen. „Durch Beantwortung weniger Fragen erfährt ein Unternehmen den Grad der eigenen Digitalisierung und bekommt für die Weiterentwicklung und Verbesserung passende Beraterinnen und Berater im Umfeld vorgeschlagen“, erklärt Neumann. Der Digi-Index wird aktuell ausgeweitet und österreichweit ausgerollt.

## IN KÜRZE

### Webinar: E-Mobilität im betrieblichen Alltag

Kraftfahrzeuge ohne Verbrennungsmotor werden seit einigen Jahren abgabenrechtlich bevorzugt – auch deshalb werden Elektroautos gerne als Firmenfahrzeuge angekauft. Was der Umstieg auf E-Mobilität für Betriebe bedeutet, unter welchen Bedingungen der Umstieg wirtschaftlich sinnvoll ist und wie die Rechtslage aktuell aussieht? Diese Fragen sollen am 26. April zwischen 10 und 12 Uhr im Rahmen eines Live-Webinars beantwortet werden. Die Anmeldung ist bis 25. April möglich: [www.bit.ly/3KaQOoA](http://www.bit.ly/3KaQOoA).

### Buchhalter trotz KI weiter unersetzbar

Eine Studie der Macher von ChatGPT sorgte mit einer Analyse zu durch Künstliche Intelligenz besonders gefährdeten Berufsgruppen für Aufsehen. Laut Ursula Gradwohl, Sprecherin der Buchhaltungsberufe, sind diese jedenfalls nicht gefährdet. Vielmehr seien sie „als persönliche Ansprechpartner und Berater unersetzlich. Wir verfügen über umfangreiches Wissen, das immer den aktuellen Gesetzeslagen entspricht, und sind durch Weiterbildungen stets am letzten Stand.“

# Große Bühne für die Fachkräfte von morgen

**HAK Forward vernetzt steirische Schüler mit Unternehmen. Am 11. April wurden in der WKO 34 Diplomarbeiten ausgezeichnet.**

© ARTige Bilder/H. Loske



Die Diplomantinnen und Diplomanden feierten im Europasaal.

Jahrgang 2021 bis 2023 waren 28 Unternehmen und 124 Schüler an 15 HAK-Standorten dabei. Es entstanden neun Teams, 34 Schülerinnen und Schüler erarbeiteten darin Diplomarbeiten – und wurden dafür am 11. April mit Urkunden ausgezeichnet. Besonders erfreulich: Auch erste Arbeitsverträge konnten bereits durch Teilnahmen am Projekt unterschrieben werden. Im aktuellen Projektdurchgang 2022/2023 werden 18 Unternehmen mit 80 Schülerinnen und Schülern vernetzt.

Im Rahmen des Projektes „HAK Forward“ vernetzen die Sparte Information und Consulting und die Bildungsdirektion seit 2016 die steirischen Handelsakademien mit der Wirtschaft. Die konkrete Idee: Steirischen HAK-Schülern soll der Einstieg in das Berufs-

leben durch praxisbezogene Einblicke erleichtert werden. Am 11. April fand nun wieder das große Networking-Event im Europasaal der WKO Steiermark statt. „Seit Projektbeginn konnten rund 500 Schülerinnen und Schüler in rund 100 Unternehmen im Zuge der

„My Companydays“ erste Einblicke in Unternehmensstrukturen und notwendige Kompetenzen für die Berufsrealität gewinnen“, freut sich Fritz Hinterschweiger, Obmann der Sparte Information und Consulting, im Rahmen der Veranstaltung. Im HAK-Forward-